



PUNKTE DES TAGES
Drittligist FC Triesen holte gegen Uznach die ersten drei Saison-Punkte. **14**



TITELTRÄGER DES TAGES
Volker Frommelt und Katja Ott setzten sich an der Minigolf-LM durch. **17**



SIEG DES TAGES I
Valentino Rossi feierte in Estoril den sechsten Saisonsieg in der MotoGP-Klasse. **19**



SIEG DES TAGES II
Der norwegische Rallye-Weltmeister Peter Solberg siegt auch in Obihro. **19**

VOLKSBLATT | NEWS

Nationalliga bleibt eine GmbH

EISHOCKEY – Die vor fünf Jahren in eine GmbH umgewandelte Eishockey-Nationalliga wird vorläufig eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung bleiben. Diesen Beschluss fällten die Gesellschafter einstimmig an ihrer Versammlung in Zug. (si)

Zwölf Tore beim St. Galler Jubiläumsspiel

FUSSBALL – Zwölf Tore konnten die 10 500 Besucher des St. Galler Galaspiels zum 125-jährigen Jubiläum bejubeln. Der Ostschweizer Super-League-Verein und ein Allstar-Team, bestehend aus ehemaligen St. Gallern, trennten sich am Samstag im Espenmoos 6:6. Je dreifache Torschützen im Team der früheren St.-Gallen-Cracks waren Radoslaw Gilewicz und Ivan Zamorano. Für die Treffer des aktuellen FC St. Gallen zeichneten Kwabena Agouda (2), Jairo, Pascal Jenny, Samuel Sutter und Betreuer Franz Malara verantwortlich. (si)

Eingewechselter Nationaltrainer schoss Siegtreffer

FUSSBALL – Als nach gut einer Stunde im WM-Qualifikationsspiel der Gruppe 1 zwischen Sambia und Liberia noch immer kein Tor gefallen war, hielt es Nationaltrainer Kalusha Bwalya nicht mehr auf der Bank. Der 41-Jährige wechselte sich in der 69. Minute selber ein. 20 Minuten später schoss Afrikas Fussballer des Jahres 1988 mittels Freistoss den 1:0-Siegtreffer für die Gastgeber. Für Sambia wars nach zwei Unentschieden und einer Niederlage der erste Sieg. (si)

Rooney-Shirts an afrikanisches Hilfswerk

FUSSBALL – Hunderte von liberianischen Kindern haben vom Wechsel des englischen Jungstars Wayne Rooney von Everton zu Manchester United profitiert. Weil die Everton-Trikots mit dem Namenszug des englischen Internationalen und Europameisterschafts-Goalgetter nicht mehr abzusetzen waren, stiftete der Klub die Shirts einem afrikanischen Kinderhilfswerk. (si)

Slowakei holt Remis

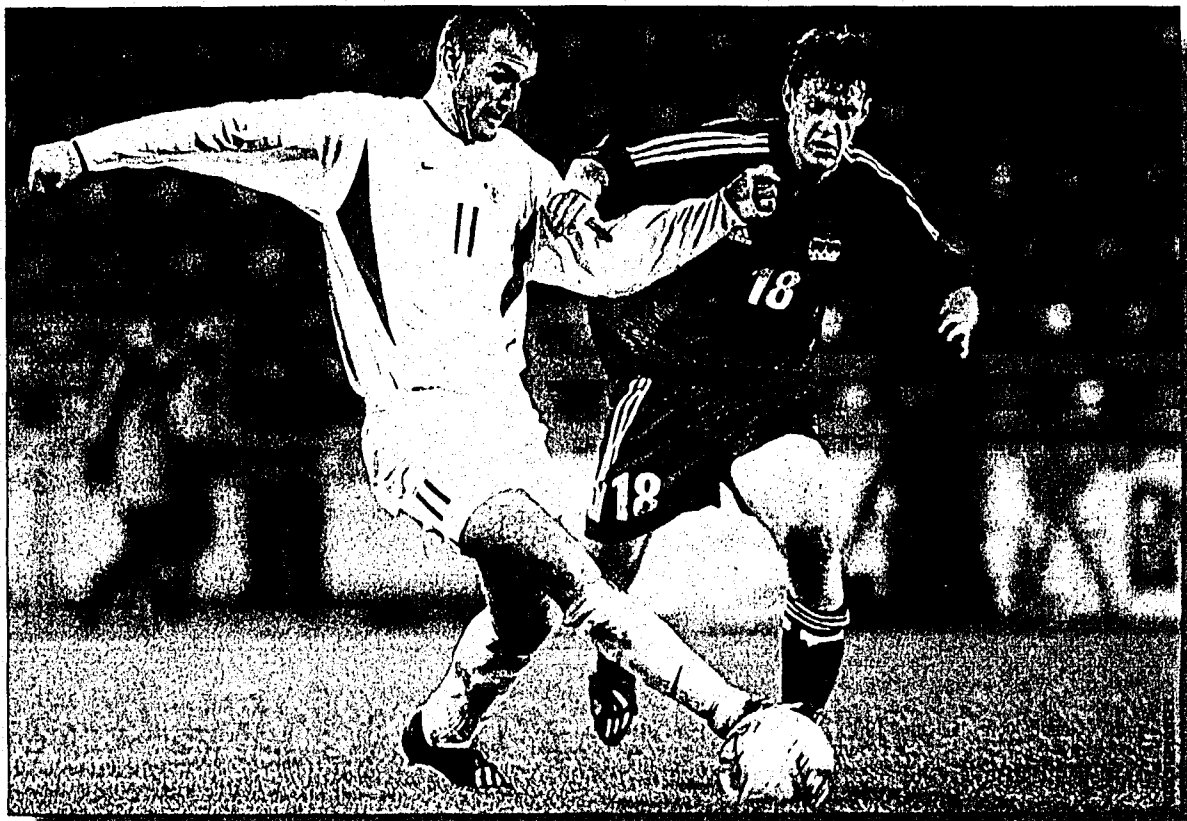
Liechtensteins nächster WM-Quali-Gegner überrascht in Russland

MOSKAU – Wenn Liechtenstein am Mittwoch im nächsten WM-Quali-Match in der Slowakei ran muss, darf sich das LFV-Team auf einen starken Konkurrenten gefasst machen: die Slowaken holten in Russland ein 1:1 heraus. Estland ist nach einem 4:0-Sieg über Luxemburg Tabellenführer. Portugal siegte in Lettland souverän mit 2:0.

• Oliver Beck

Die Slowaken begannen in Russland zunächst konzentrierter und erspielten sich nach fünf Minuten die erste Torchance. Russlands Keeper Malafeyev gelang es jedoch, Mintals Schuss abzuwehren. Die Russen waren nun wachgerüttelt und hielten dagegen. Nach 14 Minuten gingen sie mit 1:0 in Führung. Buljkin bezwang Contofalsky mit einem Heber. Fünf Minuten vor der Halbzeit verpasste Szilard Nemeth die grosse Ausgleichschance. Nach der Pause dominierte zunächst das russische Team. Die Gäste hielten dem Druck jedoch stand und waren durch ihre Konter stets gefährlich. In der 73. Minute wurde den Russen ein Elfmeter zugesprochen. Samaras Mittelfeldspieler Andrei Karyaka vergab jedoch die grosse Chance. Drei Minuten vor Ende der Partie kam den Russen der verschossene Elfmeter teuer zu stehen, als Vittek nach einem Gewühl vor dem russischen Tor den Ausgleich für die Slowaken erzielte.

Auf Liechtensteins Nationalteam wartet am Mittwoch in Bratislava allem Anschein nach ein härter Brocken. Neben der beachtlichen Leistung der Slowaken in Russland kommen die Personalsorgen im LFV-Team erschwerend hinzu: Mit Andreas Gerster, Christof Ritter



Das Duell zwischen Raphael Rohrer (re) und dem Slowaken Vittek könnte am Mittwoch eine Neuauflage erfahren.

(beide gesperrt), Franz Burgmeier (verletzt), Daniel Hasler (Pfeiffersches Drüsenfieber) und Mario Wolfinger (Schule) fallen fünf Spieler definitiv aus. Der Einsatz von Michael Stocklasi und Peter Jehle ist noch fraglich. Heute soll die Entscheidung fallen, ob die beiden Stammspieler gegen die Slowakei mitwirken können.

Nach dem 2:1-Sieg gegen Liechtenstein am 18. August holte Estland mit dem 4:0 gegen Luxemburg erneut drei Zähler und hat mittlerweile sechs Punkte auf dem Konto. Die Balten sind somit nach zwei Partien Tabellenführer der Gruppe 3. Keine Blöße gab sich auch Gruppenfavorit Portugal. Der diesjährige EM-Finalist meisterte vor den Augen von

Liechtensteins Nationaltrainer Martin Andermatt die schwierige Aufgabe in Lettland souverän und gewann die Partie mit 2:0.

Überraschungen in Wien ...

Wenn man Österreich schon vor Beginn der Partie gegen England wenig Chancen eingeräumt hatte, so sah es nach einer Stunde und mit dem Spielstand von 0:2 völlig hoffnungslos aus. Hans Krankls Team schaffte jedoch die Sensation und erreichte noch ein 2:2-Unentschieden. Die Engländer dürften sich doppelt ärgern, da ihnen nun eine besonders heikle Reise nach Polen bevorsteht. Das polnische Team ist nach dem bequemen 3:0 in Nordirland dagegen in bester Stimmung.

Im anderen Gruppenspiel gab sich Aserbeidschan zu Hause mit dem 1:1 gegen Wales zufrieden.

... und Tirana

Die grösste Überraschung des Abends wurde wohl aus Albanien gemeldet, wo Europameister Griechenland mit dem 1:2 einen klassischen Fehlstart in der Gruppe 2 hinlegte. Nach nur einer Viertelstunde lagen die Gastgeber durch Treffer von Edvin Murta (2.) und Adrian Aliaj (11.) bereits mit 2:0 in Führung. Der Europameister sollte nicht mehr ins Spiel zurückfinden. Zwar gelang Stelios Giannakopoulos nach 38 Minuten der Anschlusstreffer, doch mehr sollte für die Griechen nicht drin sein.

Die ungleichen Helden

Vonlanthen und Rey: zwei Stürmer, zwei Hattricks, sechs Tore

BASEL – 14 Jahre trennen Johan Vonlanthen und Alexandre Rey. Doch am Samstag gegen die Färöer waren sich die beiden ungleichen Stürmer ganz ähnlich: beide erzielten zum Auftakt der WM-Qualifikation einen Hattrick und waren so fast alleine für den 6:0-Kantersieg der Schweiz verantwortlich.

Das sechste Tor hätte auch Raphaël Wicky schiessen können. Doch der Walliser legte den Ball in die Mitte, wo Johan Vonlanthen nur noch das leere Tor treffen musste. Der Treffer in der 56. Minute stellte den Gleichstand in den persönlichen Bilanzen der beiden Stürmer dar. Jetzt hatte nach Alexandre Rey auch Johan Vonlanthen seinen dritten Treffer erzielt.



Zwei Stürmer mit Torinstinkt: Alexandre Rey (links) und Johan Vonlanthen.

Später waren in den Katakomben des St.-Jakob-Parks daher die beiden Helden des Tages gefragt, wie selten zuvor. Während Vonlanthen schon vor der Partie da und dort als nationaler Hoffnungsträger tituliert worden war, war Rey noch vor wenigen Tagen bestenfalls als Notbesetzung wahrgenommen worden. «Ich bin überglücklich. Diese drei Tore sind gut für mich und unheimlich wichtig für die Mannschaft», sagte der Walliser. Überglücklich zeigte sich auch Johan Vonlanthen: «Wir haben bewiesen, dass wir trotz der vielen Abwesenden noch immer Stürmer haben, die Tore schiessen können.» Drei Tore seien ihm bei der U19 schon einmal gelungen, «aber sie bei den Grossen zu schiessen, ist unglaublich.» (si)

VOLKSBLATT | REKORD

BLITZ-HATTRICK



FUSSBALL – Die EM-Entdeckung Zlatan Ibrahimovic war für Schweden sehr erfolgreich: Der erst letzte Woche von Ajax Amsterdam zu Juventus Turin transferierte Stürmer erzielte auf Malta zwischen der 4. und 14. Minute einen lupenreinen Turbo-Hattrick. Nach der Pause traf Ibrahimovic noch einmal und sorgte zusammen mit Fredrik Ljungberg (zwei Tore) sowie Henrik Larsson für den höchsten WM-Qualisieg (7:0) vom Samstag. (si)